

Bericht aus der Sitzung vom 15.09.2020

Entschuldigt: GRin Tietböhl, GR Lang

GR Ilgen ab TOP 5 anwesend, GRin Dr. Freist-Dorr ab TOP 6 anwesend

Bekanntgaben:

Rattenbekämpfung Söhnstetten

BM Weise informierte, dass sich die Beschwerden bezüglich der Rattenplage häufen. Die Verwaltung hat bereits Firmen zur Bekämpfung beauftragt. Zuzüglich hat die Gemeinde selbst Fallen gekauft um die Bekämpfung zu unterstützen. Er weist jedoch darauf hin, dass die Grundstückseigentümer nach aktueller Polizeiverordnung auch selbst für die Bekämpfung auf ihren Grundstücken sorgen müssen.

Ausfall Heizungsanlage Olgaheim

BM Weise gab bekannt, dass die Heizungsanlage im Altenhilfezentrum ausgefallen ist. Aktuell wird die Heizung über ein Behelfsgerät betrieben. Eine Neuanschaffung ist notwendig, welche ca. 30.000,00 € kosten wird.

Wasserwerk im Hirschtal

BM Weise weist darauf hin, dass die Förderpumpe des Tiefbrunnens defekt ist. Es kam hierdurch zu einem Druckabfall der Trinkwasserversorgung im Bereich Gnannenweiler/Neuselhalden. Um dem entgegenzuwirken wurde in Neuselhalden eine Notversorgung eingerichtet.

Seniorenachmittag

BM Weise erläutert, dass der Seniorenachmittag nach Abstimmung mit allen Kreisgemeinden dieses Jahr abgesagt wird. Als Entschädigung erhalten alle Senioren und Seniorinnen ein kleines Geschenk. Diese Geschenke werden unter Mithilfe der Jugendabteilungen unserer Vereine am 25.09.2020 an Alle verteilt.

Winterdienst

BM Weise gibt bekannt, dass für die Ortsteile Söhnstetten/Dudelhof und Sontheim/Küpfendorf die Vergabe der Winterdienstarbeiten öffentlich ausgeschrieben wurden. Die einzelnen Lose wurde für Söhnstetten/Dudelhof an Ernst Kröner und für Sontheim/Küpfendorf an Albert Stegmeier vergeben.

Verabschiedung Kriminalhauptkommissar Raese, Vorstellung Kriminaloberkommissarin Kinzler

BM Weise begrüßte Kriminalhauptkommissar Thomas Raese und Kriminaloberkommissarin Sina Kinzler. Herr Raese war von Oktober 2015 bis Ende Juni 2020 mit der Leitung des Polizeipostens Steinheim betraut. BM Weise bedankte sich für die stets gute Zusammenarbeit in allen Belangen, wünschte ihm alles Gute für die neue Herausforderung in Heidenheim und überreichte Herrn Raese zum Abschied einen Geschenkkorb. Gleichzeitig

hieß BM Weise Frau Sina Kinzler mit einem Blumenstrauß „herzlich Willkommen“ in der Gemeinde. Sie trat am 01. Juli 2020 die Nachfolge von Herrn Raese an.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in Söhnstetten – Vorstellung der lichttechnischen Berechnung - Ausschreibungsbeschluss

Der Gemeinderat beschloss mit 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen die Leistungen zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in Söhnstetten öffentlich auszuschreiben.

Der Gemeinderat hatte in der Sitzung vom 21.05.2019, die abschnittsweise Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt die nötigen Vorarbeiten in die Wege zu leiten und entsprechende Förderanträge zu stellen. Für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Söhnstetten wurde eine Lichttechnische Berechnung samt Energieeffizienznachweis erstellt. Beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit wurde ein Antrag auf Förderung gestellt. Dieser wurde positiv beschieden und die Gemeinde Steinheim erhält eine Zuwendung aus den Mittel der Nationalen Klimaschutzinitiative in Höhe von 33.819,00 EUR. Die Kosten für die Umrüstung der 255 Leuchtenkpfe in Söhnstetten belaufen sich voraussichtlich auf ca. 170.000,00 EUR. Im Haushaltsplan 2020 sind für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung, Mittel in Höhe von 175.000,00 EUR eingestellt.

Sanierung des westlichen Teils der Hirschstraße sowie der Brunnenstraße - Antragstellung auf ELR-Förderung

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die Verwaltung zu beauftragen, auf Grundlage der vorgestellten Vorentwurfsplanung, beim Regierungspräsidium Stuttgart einen Antrag auf Förderung im Programm „Entwicklung ländlicher Raum“ ELR zu stellen.

Wie bei der Sanierung der Kirchstraße und des Tannenweges möchte die Gemeinde Steinheim einen Antrag auf Zuwendungsmittel aus dem Förderprogramm „Entwicklung ländlicher Raum“ stellen. Die geplante Sanierungsmaßnahme soll einen Teilabschnitt der Hirschstraße zwischen der Schwalbenstrae und der Forststraße umfassen, sowie der Brunnenstraße zwischen Hauptstraße und dem bereits sanierten Übergang zur Schulstraße. Die Kosten die den Anteil zur Straßensanierung betreffen, belaufen sich voraussichtlich auf 1.150.000,- EUR. In der Hirsch- und Brunnenstraße sind zusätzlich Arbeiten an Kanal- und Wasserleitungen erforderlich. Diese sind noch detailliert zu planen und entsprechend bei der Haushaltplanung zu berücksichtigen. Im Zuge einer Kreisbereisung durch den für ELR-Maßnahmen zuständigen Sachbearbeiter des Regierungspräsidiums, ist der geplante Sanierungsabschnitt besichtigt worden und als voraussichtlich förderfähig bewertet.

Bürgerwerkstatt Söhnstetten - Schaffung von Gewerbebauplätzen - Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig das Gewerbegebiet Nord-Ost zu erschließen. Die Verwaltung wurde mit der Ausführungsplanung des Gewerbegebiets beauftragt, sowie mit der Ausschreibung der Tiefbauarbeiten.

In Söhnstetten verfügt die Gemeinde derzeit über keine erschlossenen Gewerbebaugrundstücke. Aktuell liegen der Gemeinde zwei Gesuche für Gewerbebauplätze in Söhnstetten vor. Hinzu kommen mehrere Anfragen nach möglichen Grundstücken für kleine Lager- / Fahrzeughallen für privaten Gebrauch wie auch für kleine Nebenerwerbe.

Die Bürgerwerkstatt Söhnstetten hatte bereits im Jahr 2017 mögliche Gewerbeflächen im Ort untersucht. Folgende Gebiete kamen grundsätzlich in Betracht:

1. Fläche Adlerstraße beim alten Bauhof
2. Erweiterung Gewerbegebiet Hangstraße
3. Fläche Sturz beim Steinbruch Wager
4. Erweiterung Gewerbegebiet Gerstetter Berg
5. Fläche im Frontal

Das von der Bürgerwerkstatt favorisierte Gebiet Sturz scheidet aus, da der Eigentümer den Verkauf ablehnt. Die Erweiterung des Gewerbegebiets Hangstraße ist topographisch schwierig. Zudem müsste eine Zufahrt von der B466 gebaut werden. Dies macht die Erschließung sehr teuer.

Die Erweiterung des Gewerbegebiets Gerstetter Berg ist aus Sicht der Verwaltung eine mögliche Option. Allerdings müsste hierfür die Ortsverbindungstraße nach Heuchstetten für den Schwerlastverkehr ausgebaut werden. Des Weiteren ist die Fläche nicht im Flächennutzungsplan ausgewiesen. Ein Gewerbegebiet wäre hier nicht in der nächsten Zeit umsetzbar.

Die Fläche im Frontal wäre grundsätzlich geeignet, sie liegt jedoch in der Nähe zum künftigen Wohn-Baugebiet. Hier wäre dann nur ein eingeschränktes Gewerbegebiet denkbar. Daher kommt diese Fläche für die Gemeinde nicht in Betracht.

Die Fläche beim alten Bauhof östlich der Adlerstraße ist topographisch nicht optimal und nur für kleinere Gewerbebetriebe geeignet. Hier gibt es jedoch einen rechtskräftigen Bebauungsplan. Aus Sicht der Verwaltung ist eine Erschließung zeitnah möglich. Um örtlichen Gewerbebetrieben eine Möglichkeit der Entwicklung zu bieten, schlägt die Verwaltung vor, dieses Gebiet zu erschließen.

Die Verwaltung schlägt dabei vor, die geplante Straße nur bis zum Kreisel voll auszubauen. Den geplanten Kreisel jedoch nur provisorisch. Bei einem Vollausbau der Straße bis zum Kreisel und der provisorischen Anlage einer Wendeplatte, inklusive Abwasser- und Regenwasserentsorgung im Trennsystem, Wasserleitung, Breitbandausbau, Grunderwerbskosten und Vermessungskosten rechnet die Verwaltung mit Kosten von ca. 1 Million €.

Ein besonderer Dank von Seiten der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats gilt der Bürgerwerkstatt für die sehr gute Vorarbeit.

Schulzentrum Hillerschule - Schaffung eines Multifunktionsschulhofes - Vergabe von Bauleistungen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Firma Haag-Bau aus 73491 Neuler mit den Beton-, Tief- und Straßenbauarbeiten zum Angebotspreis von brutto 472.006,22 EUR zu beauftragen.

Die Beton-, Tief- und Straßenbauarbeiten zur Schaffung eines Multifunktionsschulhofes am Schulzentrum Hillerschule wurden öffentlich ausgeschrieben. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Haag-Bau zum Preis von 472.006,22 EUR eingereicht. Im Haushaltsjahr 2020 sind für die Baumaßnahme am Schulzentrum Mittel in Höhe von 952.000,- EUR eingestellt. Die Gemeinde erhält eine Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock 2020 in Höhe von 380.000,- EUR

Bauangelegenheiten

Neubau Waschanlage mit Saugerplätzen und Hunde-Waschbox, Flst. 1602/12, Maybachstraße 8, 89555 Steinheim

GR Birkhold war befangen und rückte vom Sitzungstisch ab.

Der Gemeinderat erteilte dem Bauvorhaben einstimmig das Einvernehmen und stimmte einer Abweichung der örtlichen Bauvorschriften (Gestaltung von Stellplätzen) zu.

Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Flst. 1706/2, Brandenburger Straße 4, 89555 Steinheim

Der Gemeinderat erteilte dem Bauvorhaben einstimmig das Einvernehmen.

Einziehung Wiesenweg im Gussenstadter Einsiedel – Beratung und Beschlussfassung

GR Seeßle war befangen und rückte vom Sitzungstisch ab.

Mit 17 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen beschloss der Gemeinderat, dass der Wiesenweg mit der Flurstücksnummer 1636/0, Gemarkung Steinheim am Albuch mit einer Teilfläche von 913,00 m² gemäß § 7 Abs. 1 Straßengesetz Baden-Württemberg nicht eingezogen wird. Die Verwaltung wurde beauftragt das Verfahren einzustellen und den Antragsteller zu informieren.

Über die Einziehung eines Teils des Wiesenwegs mit der Flurstücksnummer 1636/0, Gemarkung Steinheim am Albuch mit einer Fläche von 913,00 m² wurde in der Sitzung

vom 18.02.2020 beschlussgefasst. Die Absicht der Einziehung wurde am 27.02.2020 im Albuch Bote veröffentlicht. Hierzu ging eine Einwendung durch einen direkten Angrenzer zu einem der bereits gepachteten Flurstücke des Antragstellers ein.

Aufgrund dieser Einwendung wurde seitens der Gemeindeverwaltung empfohlen das Verfahren einzustellen, sodass keine Einziehung der Teilfläche erfolgt.

Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Freiwillige Feuerwehr Steinheim, Abteilung Söhnstetten - Vergabe von Leistungen - Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Auftrag für die Beschaffung des Fahrgestells (Los 1) für den MTW an die Fa. Mercedes-Benz AG zu einem Preis von 45.700,00 € zu erteilen. Ebenso den Auftrag für den feuerwehrtechnischen Aufbau und die feuerwehrtechnische Beladung (Los 1 und 2) an die Fa. Hensel zu insgesamt 27.558,87 € zu vergeben. Die Verwaltung wurde beauftragt den entsprechenden Auftrag abzuschließen.

Der Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehr der Abteilung Söhnstetten muss ersetzt werden, da er nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Der MTW stammt aus dem Jahr 1997. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr wurde das Leistungsverzeichnis zusammengestellt und anschließend beschränkt ausgeschrieben. An insgesamt vier Firmen wurden die Ausschreibungsunterlagen verschickt. An der Submission am 17.08.2020 lagen ein Angebot für das Los 1 (Fahrgestell) der Fa. Mercedes-Benz AG, ein Angebot für die Lose 2+3 (Aufbau und Beladung) der Fa. Hensel und ein Angebot nur für das Los 2 (Aufbau) der Fa. Compoint vor.

Die Verwaltung empfiehlt, in Abstimmung mit der Feuerwehr Steinheim, dass die Firma Hensel aufgrund der Wirtschaftlichkeit und der vollständigen Abgabe der Gebote den Zuschlag für die Lose 2 und 3 erhält. Außerdem können Synergieeffekte genutzt werden, wenn Aufbau und Beladung aus einer Hand stammen. Anzumerken ist, dass von der Fa. Hensel bereits ein Fahrzeug in Betrieb ist. Die Kooperation mit der Firma ist einwandfrei und durchweg positiv zu bewerten. Für das Los 1 soll die Mercedes-Benz AG den Zuschlag erhalten.

Es ergibt sich eine gesamte Vergabesumme in Höhe von 73.258,87 €. Im Haushaltsplan sind für den MTW 80.000 € eingeplant. Der Haushaltsplanansatz wird somit um ca. 6.700 € unterschritten. Gleichzeitig wurde der Zuschussantrag der Gemeinde vom Januar 2020 in Höhe von 13.000 € bewilligt.